Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 19. Danzig, den 8. Mai. 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Mit Bezugnahme auf das im Amtsblatt pro 1850, No. 27. unterm 24. Juni ejusd. a. zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Rescript des Königl. Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten vom 11. ejusd. m. betreffend die Wiederherausgabe der Zeitschrift für Landes-Culturgesetzgebung, machen wir bekannt, daß eine neue Folge dieser, von dem Königl. Revisions-Collegii für Landes-Cultursachen redigirten, bis jetzt in ununterbrochener Folge bis zu 10 Bänden erschienenen Zeitschrift nebst einem Repertorium der in diesen 10 Bänden enthaltenen Rechts- und Verwaltungs-Grundsätze unter der nämlichen Redaktion und unter den bisherigen Bedingungen herausgegeben werden soll. —

Die das Nähere enthaltende Ankündigung des Königl. Revisions-Collegii vom 1. Januar c., kann auf den Königl. Landraths-Aemtern und auch in unserm landwirthschaftlichen Bureau eingesehen werden.

Die Subscriptionslisten sind daselbst zur Einzeichnung ausgelegt.

Danzig, den 25. März 1858.

Königliche Regierung.
Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich im Auftrage der Königl. Regierung noch zur besonderen Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Danzig, den 15. April 1858.

No. 1545/4. Der Landrath von Brauchitsch.

2. **Dringender Aufruf!**

Am 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, ist aus zur Zeit noch unbekannter Veranlassung, in hiesiger Stadt eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche bei einem heftigen Nordwest und später Nordwinde nicht allein Vier Fünftheil derselben nebst dem schlanken Raths- und historisch-merkwürdigen (schiefen) Glockenthurme, sondern auch durch Flugfeuer noch 62 Feuerstellen in dem an die Vorstadt anstoßenden Dorfe Zadel in Asche gelegt und viele Menschenleben (die Zahl steht noch nicht fest, da immer noch verkohlte Leichen im Schutte aufgefunden werden, bekannt sind zur Zeit 16 Personen) jämmerlich hinweggerafft hat.

Die Zahl der durch diesen Brand obdachlos Gewordenen wird hier und in Zadel **fünf Tausend** übersteigen, von denen die große Mehrzahl wegen der Rapidität der Verbreitung des

Feuers, und wegen des erstickenden Qualms und der Feuerfunken, wovon alle Straßen erfüllt waren, nur auf Rettung ihres und der Ihrigen Leben Bedacht nehmen, und von ihren Sachen wenig oder garnichts bergen konnten.

Das etwa in die Keller gerettete Mobiliar ist in diesen zumeist verbrannt.

Die Zahl der eingeäscherten Feuerstellen beträgt in der Stadt über 350 und in Zadel 62, außerdem aber sind noch mehr als eben so viel Nebengebäude ein Raub der Flammen geworden.

Das hierdurch erzeugte Elend ist wahrhaft unbeschreiblich, da an ein Unterkommen der Verunglückten in dem zur Zeit noch stehen gebliebenen ein Fünftheil der Stadt (denn immer brennt es noch, bald da, bald dort) garnicht zu denken ist. Viele haben sich daher auf den benachbarten Dörfern einquartiren müssen. Besonders hart ist das Schicksal der zahlreichen Professionisten, die, von der Schwere der Zeit ohnehin gedrückt, ihr ganzes Handwerkszeug und ihre Arbeits-Vorräthe verloren haben.

Hilfe, baldige und möglichst umfangreiche Hilfe thut, wenn die Unglücklichen nicht ein Opfer der Verzweiflung werden sollen, dringend Noth.

Nur Gott, der uns so hart geprüft, kann und wird uns Rettung aus diesem namenlosen Jammer dadurch gewähren, daß er die Herzen der Bewohner nicht allein unserer Provinz, und der übrigen Provinzen unseres Staates, sondern auch unserer deutschen Brüder in dem Staaten-Bunde mit dem Eifer der Menschenliebe entzündet und beseelt, damit sie ungesäumt nach Kräften und recht reichlich uns beispringen; denn das können wir mit Wahrheit versichern, daß unser Brandunglück die größten Feuersbrünste der Neuzeit überragt.

Beiträge von Geld, Sachen und Lebensmitteln bitten wir entweder direct oder durch die Wohllöblichen Landrathsämter oder Magisträte, oder aber durch die verehrlichen Zeitungs-Redaktionen an das ergebenst unterzeichnete Comitee zu dirigiren, welches nach genauer Prüfung die Vertheilung nach Bedürfniß bewirken und Schlußrechnung zu legen nicht ermangeln wird.

Helfet deutsche Brüder und Schwestern! helfet! denn die Noth ist wirklich unermeßlich.

Frankenstein in Schlesien, den 26. April 1858.

Das Unterstützungs-Comitee für die Abgebrannten hier und in Zadel.

Freiherr v. Zedlitz, Landschafts-Direktor Brossock, Ober-Caplan für den vacanten Pfarrer Conrath, Rathsherr Ewald, Regierungs-Rath Gräwe, Pastor Gerlach, Staatsanwalt Groschke, Landrath Jaschke, Uhrmacher Kassner, Rechts-Anwalt Kammler, Stadt-Verordneten-Vorsteher Keller, Kreisphysikus Mücke, Kreisgerichts-Rath Nessel, Kreisgerichts-Direktor Scholz, Schullehrer in Zadel Studemund, Bürgermeister Volkner, Erbscholz in Zadel, Oeconom Wolff.

In Folge vorstehenden Aufrufs bin ich sehr gerne bereit Geld-Unterstützungen in meinem Bureau und auf der Kreiskasse in Empfang nehmen zu lassen, fordere die Ortsbehörden angelegentlich auf, Sich der Mühe der Hauscollecte und der Anfrage bei jedem Ortsbewohner nicht zu entziehen, sondern das Ihrige beizutragen, damit die Noth der Verunglückten nach Kräften gelindert werde. Aber **schnelle** Hilfe ist doppelte Hilfe, also wünsche ich, daß längstens binnen 14 Tagen die gesammelten Gaben hieher gesandt seien.

Danzig, den 4. Mai 1858.

No. 15/5. Der Landrath von Brauchitsch.

3. In Verfolg meiner Verfügung in No. 10. des diesjährigen Kreisblatts bringe ich zur Kenntniß der Ortsbehörden und Steuererheber, daß an Irrenhaus-Beiträgen pro 1858 aufzubringen sind:

vom 1ten Hebebezirk	278 rtl.	17 sgr.,
„ 2ten „	333 „	15 „
„ 3ten „	549 „	24 „

Ferner von St. Albrechter Pfarrdorf 11 rtl. 7 sgr., Altdorf 3 rtl. 21 sgr., Bissau 14 rtl., Kl. Böhlkau 14 rtl. 17 sgr., Borgfeld 16 rtl. 16 sgr., Braunsdorf 13 rtl. 7 sgr., Breitfelde 7 rtl. 16 sgr., Gr. und Kl. Czattkau 13 rtl. 23 sgr., Czapeln 5 rtl. 20 sgr., Dreischweinsköpfe 1 rtl. 18 sgr., Dommachau 1 rtl. 12 sgr., Emaus 14 rtl. 8 sgr., Gemlitz 24 rtl. 8 sgr., Gischkau 16 rtl. 2 sgr., Gr. Golmkau 11 rtl. 17 sgr., Mittel-Golmkau 7 rtl. 8 sgr., Kl.-Golmkau 6 rtl. 15 sgr., Klopschau 1 rtl. 5 sgr., Zakrczewken 19 sgr., Goschin 7 rtl. 16 sgr., Gottswalde 34 rtl. 3 sgr., Grebinerfeld 11 rtl. 5 sgr., Gutcherberge 24 rtl. 7 sgr., Güttland 32 rtl. 3 sgr., Herzberg 25 rtl. 9 sgr., Heubude 28 rtl. 8 sgr., Hochzeit 14 rtl. 22 sgr., Ietau 6 rtl. 5 sgr., Johannisthal 2 rtl. 23 sgr., Käsemarker Pfarrdorf 35 rtl. 29 sgr., Kemnade 2 rtl. 15 sgr., Hoch-Kölpin 8 rtl. 1 sgr., Kl. Kölpin 2 rtl. 26 sgr., Gr. Kleschkau 14 rtl. 25 sgr., Kokoschken 7 rtl. 9 sgr., Krakauerkampe 4 rtl. 9 sgr., Krampitz 11 rtl. 15 sgr., Kriefkohl 19 rtl. 10 sgr., Lagschau 5 rtl. 28 sgr., Lamenstein 14 rtl. 20 sgr., Landau 14 rtl. 27 sgr., Langfelde 10 rtl. 25 sgr., Leesen und Ellernitz 8 rtl. 6 sgr., Letzkau 26 rtl. 5 sgr., Lissau 5 rtl. 20 sgr., Meisterswalde 20 rtl. 27 sgr., Dorf Mönchengrebin 10 rtl. 19 sgr., Vorw. Mönchengrebin 3 rtl. 29 sgr., Müggau 5 rtl. 20 sgr., Müggenhall 33 rtl. 5 sgr., Mühlenhof 27 sgr., Dorf Mühlbanz 22 rtl. 26 sgr., Vorw. Mühlbanz 3 rtl. 2 sgr., Nassenhuben 9 rtl. 10 sgr., Nenkau 6 rtl. 17 sgr., Neuendorf 12 rtl. 15 sgr., Neuenhuben 6 rtl. 8 sgr., Nobel 8 rtl. 5 sgr., Ohra 109 rtl. 12 sgr., Oliva 72 rtl. 22 sgr., Ottomin 1 rtl. 2 sgr., Pelonken 11 rtl. 6 sgr., Gr. Plehnendorf 13 rtl. 7 sgr. Kl. Plehnendorf 9 rtl. 19 sgr., Prangschin 7 rtl. 1 sgr., Praust 58 rtl. 8 sgr., Dorf Quadendorf 10 rtl. 19 sgr., Vorw. Quadendorf 2 rtl., Rambau 1 rtl., Ramkau 9 rtl., Reichenberg 27 rtl. 2 sgr., Roschau 1 rtl. 25 sgr., Rostau 8 rtl. 4 sgr., Rottmannsdorf 4 rtl. 14 sgr., Saalau 12 rtl. 15 sgr., Sandweg 22 rtl. 27 sgr., Saskoczyn 3 rtl. 15 sgr., Scharfenberg 11 rtl. 28 sgr., Scharfenort 6 rtl. 6 sgr., Schellingsfelde 15 rtl. 21 sgr., Schmeerblock 28 rtl. 29 sgr., Schönau 16 rtl. 10 sgr., Schönrohr 10 rtl. 26 sgr., Schiefenhorst 8 rtl. 5 sgr., Schüddelkau 14 rtl. 3 sgr., Schwintsch 7 rtl. 13 rtl., Sperlingsdorf 10 rtl. 1 sgr., Straschin 8 rtl. 24 sgr., Strohdeich 47 rtl. 27 sgr., Stüblau 25 rtl. 19 sgr., Sullmin 13 rtl. 4 sgr., Trutenau 23 rtl. 17 sgr., Trutenauer Herrenland 4 rtl. 24 sgr., Gr. Walddorf 15 rtl. 28 sgr., Kl. Walddorf 11 rtl. 14 sgr., Wartscher Pustkovien 6 rtl., Wartscher Gut 2 rtl. 26 sgr., Weichselmünde 18 rtl. 19 sgr., Weßlinken 27 rtl. 15 sgr., Wonneberg 29 rtl. 26 sgr., Wossitz 30 rtl. 16 sgr., Wotzlaff 31 rtl. 19 sgr., Woyanow 15 rtl. 21 sgr., Zankenczin 11 rtl. 2 sgr., Zipplau 11 rtl. 17 sgr., Gr. Zünder 43 rtl. 7 sgr., Kl. Zünder 23 rtl. 8 sgr.

Die Steuererheber haben diese Beträge jedenfalls in den Zahlungstagen pro Mai c. an die Königl. Kreis-Kasse hieselbst in voller Summe abzuführen. Ausfälle müssen von den betreffenden Ortschaften gedeckt werden.

Danzig, den 3. Mai 1858.

No. 902/4. Der Landrath v. Brauchitsch.

4. In Verfolg meiner Verfügung in No. 10. des diesjährigen Kreisblatts bringe ich zur Kenntniß der Ortsbehörden und Steuererheber, daß an Hebammen-Beiträgen pro 1858 aufzubringen sind:

vom 1. Hebebezirk 22 rtl. 24 sgr. 7 pf., vom 2. Hebebezirk 25 rtl. 26 sgr. 1 pf., vom 3. Hebebezirk 45 rtl. 17 sgr. 6 pf., ferner von St. Albrechter Pfarrdorf 27 sgr. 4 pf., Altdorf 10 sgr., Bissau 1 rtl. 5 sgr. 3 pf., Kl. Böhlkau 1 rtl. 9 sgr. 9 pf., Borgfeld

1 rtl. 17 sgr. 9 pf., Brannsdorf 1 rtl. 5 sgr., Breitenfelde 19 sgr. 4 pf., Gr. und Kl. Czattkau 1 rtl. 6 sgr. 6 pf., Czapeln 14 sgr. 2 pf., Dreischweinsköpfe 2 sgr. 1 pf., Dommachau 2 sgr. 11 pf., Emaus 1 rtl. 4 sgr. 2 pf., Gemlitz 1 rtl. 27 sgr. 11 pf., Gischkau 1 rtl. 8 sgr. 9 pf., Gr. Golmkau 27 sgr. 1 pf., Mittel-Golmkau 16 sgr. 11 pf., Kl. Golmkau 14 sgr. 9 pf., Klopschau 1 sgr. 5 pf., Goschin 18 sgr. 9 pf., Gottswalde 2 rtl. 29 sgr. 7 pf., Grebinerfeld 1 rtl. 3 pf., Guteherberge 2 rtl. 7 sgr. 6 pf., Güttland 2 rtl. 13 sgr. 9 pf., Herzberg 2 rtl. 9 sgr. 2 pf., Heubude 2 rtl. 1 sgr. 3 pf., Hochzeit 1 rtl. 5 sgr. 10 pf., Jetau 14 sgr. 7 pf., Johannisthal 5 sgr., Käsemarker Pfarrdorf 3 rtl. 1 sgr. 8 pf., Kemnade 5 sgr. 2 pf., Hoch-Kölpin 16 sgr., Kl. Kölpin 5 sgr., Gr. Kleschkau 1 rtl. 5 sgr. 3 pf., Kokoschken 11 sgr., Krakauerkampe 7 sgr. 6 pf., Krampitz 1 rtl. 2 sgr. 1 pf., Kriefkohl 1 rtl. 16 sgr. 1 pf., Lagschau 11 sgr. 10 pf., Lamenstein 1 rtl. 4 sgr. 7 pf., Landau 1 rtl. 9 sgr. 10 pf., Langfelde 24 sgr. 9 pf., Leesen und Ellernitz 8 sgr. 4 pf., Letzkau 2 rtl. 2 sgr. 9 pf., Lissau 12 sgr. 6 pf., Meisterswalde 1 rtl. 24 sgr. 4 pf., Dorf Mönchengrebin 28 sgr. 7 pf., Vorw. Mönchengrebin 9 sgr. 5 pf., Müggau 12 sgr. 11 pf., Müggenhall 2 rtl. 29 sgr. 4 pf., Mühlenhof 1 sgr. 3 pf., Dorf Mühlbanz 1 rtl. 20 sgr. 10 pf., Vorw. Mühlbanz 5 sgr. 5 pf., Nassenhuben 24 sgr. 2 pf., Nenkau 13 sgr. 7 pf., Neuendorf 1 rtl. 3 sgr. 1 pf., Neuenhuben 17 sgr. 6 pf., Nobel 23 sgr. 4 pf., Ohra 8 rtl. 13 sgr. 9 pf., Oliva 5 rtl. 19 sgr. 9 pf., Ottomin 1 sgr. 8 pf., Pelonken 24 sgr. 10 pf., Gr. Plehnendorf 1 rtl. 5 sgr. 2 pf., Kl. Plehnendorf 26 sgr. 5 pf., Prangschin 16 sgr., Praust 4 rtl. 20 sgr., Dorf Quadendorf 29 sgr. 2 pf., Vorw. Quadendorf 4 sgr. 4 pf., Rambau 8 pf., Ramkau 23 sgr. 7 pf., Reichenberg 2 rtl. 12 sgr. 9 pf., Roschau 1 sgr. 8 pf., Rostau 21 sgr., Rottmannsdorf 10 sgr. 3 pf., Saalau 28 sgr. 2 pf., Sandweg 1 rtl. 26 sgr. 3 pf., Saskoczyn 7 sgr. 11 pf., Scharfenberg 1 rtl. 3 sgr. 7 pf., Scharfenort 17 sgr. 3 pf., Schellingsfelde 29 sgr. 10 pf., Schmeerblock 2 rtl. 21 sgr. 5 pf., Schönau 1 rtl. 13 sgr. 2 pf., Schönrohr 28 sgr. 6 pf., Schiefenhorst 18 sgr. 9 pf., Schüddelkau 1 rtl. 1 sgr., Schwintsch 15 sgr. 8 pf., Sperlingsdorf 25 sgr. 11 pf., Straschin 22 sgr. 6 pf., Strohdeich 3 rtl. 27 sgr. 8 pf., Stüblau 1 rtl. 28 sgr. 7 pf., Sullmin 1 rtl. 3 sgr. 9 pf., Trutenau 1 rtl. 29 sgr. 9 pf., Trutenauer Herrenland 14 sgr. 4 pf., Gr. Walddorf 1 rtl. 14 sgr. 2 pf., Kl. Walddorf, 27 sgr. 3 pf., Wartscher Pustkowien 15 sgr. 10 pf., Wartscher Gut 5 sgr. 10 pf., Weichselmünde 1 rtl. 5 sgr., Wetzlinken 2 rtl. 10 sgr. 10 pf., Wonneberg 2 rtl. 11 sgr. 6 pf., Wossitz 2 rtl. 16 sgr. 6 pf., Wotzlaff 2 rtl. 23 sgr. 9 pf., Woyanow 1 rtl. 12 sgr. 6 pf., Zankenczyn 1 rtl. 1 sgr. 3 pf., Zipplau 1 rtl. 5 sgr., Gr. Zünder 3 rtl. 20 sgr. 7 pf., Kl. Zünder 2 rtl. Außerdem zahlt der Besitzer von Kl. Kleschkau 6 sgr. 3 pf., der Besitzer des Guts Heiligenbrunn 2 sgr. 1 pf., und der Besitzer des Guts Borgfeld 2 sgr. 1 pf., so wie die Geistlichen in Sobbowitz 3 sgr. 2 pf., Löblau 3 sgr. 2 pf., Osterwick 3 sgr. 2 pf., Rambeltsch 3 sgr. 2 pf., Bohnsack 1 sgr., Neukrug 1 sgr., Pröbbernau 3 sgr. 2 pf., Schönbaum 1 sgr. 1 pf., Steegen 3 sgr. 2 pf., Gischkau 1 sgr., Güttland 3 sgr. 2 pf., Gottwalde 3 sgr. 2 pf., Käsemark 3 sgr. 2 pf., Letzkau 3 sgr. 2 pf., Müggenhall 3 sgr., 2 pf., Oliva 3 sgr. 2 pf., Ohra 3 sgr. 2 pf., Praust 3 sgr. 2 pf., Reichenberg 1 sgr., Stüblau 3 sgr. 2 pf., Trutenau 3 sgr. 2 pf. und 1 sgr., Wonneberg 8 pf., Wossitz 1 sgr., Wotzlaff 3 sgr. 2 pf., Gr. Zünder 3 sgr. 2 pf.

Die Steuererheber weise ich an, diese Beträge nunmehr in den Zahlungstagen pro Mai c. in voller Summe an die Königl. Kreiskasse hieselbst abzuführen.

Ausfälle dürfen nicht stattfinden, sondern müssen von den betreffenden Ortschaften übertragen werden. Danzig, den 3. Mai 1858.

No. 976/4. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Zur Neuwahl eines Schiedsmanns für das Kirchspiel Matern, welches die Ortschaften Matern incl. Goldkrug, Gluckau incl. Dreieck, Bissau incl. Viereck, Czapeln, Hochkölpin, Nenkau, Smengorczyn, Matemblewo, Pietzkendorf, Banin, Barnewitz und Borowce, letztere 3 Ortschaften zum Carthauser Kreise gehörig, einschließt, habe ich einen Termin auf den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Kreisamte anberaumt, zu welchem sämmtliche stimmberechtigte Einsassen des Kirchspiels unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden angenommen werden wird, sie begeben sich für diesmal ihres Stimmrechts. Die Schulzen, resp. die Ortspolizei-Obrigkeiten, haben sämmtliche stimmberechtigte Grundbesitzer ihrer Ortschaft durch Currende hievon in Kenntniß zu setzen und die mit den Unterschriften aller Vorgeladenen versehene und als richtig insinuirt bescheinigte Currende mir bei 1 rtl. Strafe im Termin **selbst zu übergeben oder durch einen der Wähler übergeben zu lassen.**

Danzig, den 27. April 1858.

No. 1036/4. Der Landrath von Brauchitsch.

6. In Folge einer Verfügung der Königlichen Regierung werden die Bezirks- und Orts-steuererheber des Kreises angewiesen, bei der monatlichen Abführung der Gewerbesteuer die ausstehenden Reste an Hausirgewerbesteuer stets durch Vorzeigung der angeblich noch nicht eingelöseten Gewerbescheine bei der Königlichen Kreiskasse zu justificiren. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird durch Festsetzung von Ordnungsstrafen gerügt werden.

Danzig, den 26. April 1858.

No. 977/4. Der Landrath von Brauchitsch.

7. Der polnische Flüchtling Peter Policzanski, welcher mit seiner Frau, zwei Söhnen und einem Schwiegersohne freiwillig nach Rußland zurückgekehrt ist, will im Jahre 1851 nach Preußen übergetreten sein, sich in der Nähe von Danzig niedergelassen, die Wittwe Hornowska geheirathet und bis jetzt hier gelebt haben.

Zur Prüfung, ob diese Angaben richtig sind, werden alle Ortspolizeibehörden und Schulzen-Aemter des Kreises, die über den Policzanski überhaupt, so wie auch über seine Führung eine Auskunft zu geben vermögen, angewiesen, mir darüber Bericht zu erstatten.

Danzig, den 16. April 1858.

No. 519/4. Der Landrath v. Brauchitsch.

8. Die Ortspolizeiobrigkeit von Kl. Kelpin und die Schulzen von Strohdeich, Trutenau und Schellingsfelde haben die Steuern für den vergangenen Monat nicht an den festgesetzten Abführungsterminen bei der hiesigen Königlichen Kreiskasse eingezahlt, resp. die verbliebenen Reste nicht speciell nachgewiesen. Es wird daher gegen jede der genannten Ortsbehörden die vorher angedrohte Strafe von 1 rtl. hiemit festgesetzt, welche binnen 8 Tagen zur Vermeidung der Execution an die hiesige Königliche Kreis-Kasse zu zahlen ist.

Danzig, den 14. April 1858.

No. 415/4. Der Landrath v. Brauchitsch.

9. In Stelle des verstorbenen Schulzen Redmer ist der Parcellenpächter Heinrich Kollandt zum Schulzen der Pächtercolonie St. Albrechter Pfarrdorf ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 23. April 1858.

No. 1345/3. Der Landrath von Brauchitsch.

10. Unter den Schafen des Hofbesitzers Arnold in Osterwick ist die Räude ausgebrochen.

Danzig, den 22. April 1858.

No. 917/4. Der Landrath von Brauchitsch.

11. In Stelle des bisherigen Schöppen Kiehl ist der Einsasse Jacob Weymer zum Schöppen in Kl. Trampken ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 13. April 1858.

No. 1340/3. Der Landrath von Brauchitsch.

12. Der Hofbesitzer Kienlin und der Eigenthümer Rathke sind zu Schöppen von Ohra ernannt und bestätigt.

Danzig, den 20. April 1858.

No. 847/4. Der Landrath von Brauchitsch.

13. Der Hülfsbote Nötzel ist aus dem Dienste entlassen worden.

Danzig, den 29. April 1858.

No. 942/4. Der Landrath von Brauchitsch.

14. Der Hofbesitzer Jacob Stamm und Johann Döthloff sind zu Schöppen in Gr. Plehnendorf ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 15. April 1858.

No. 256/4. Der Landrath von Brauchitsch.

15. Unter den Schafen der Hofbesitzer Thiel und Kraske in Mahlin ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Danzig, den 27. April 1858.

No. 1108/4. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

16. Die Arbeiterfrau Maria Wassilewska, welche durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts vom 16. Mai 1856 wegen Landstreichens mit 8 Tagen Gefängniß bestraft worden, wurde am 23. Mai 1856 mittelst beschränkter Reiseroute nach Waplitz, Kreis Osterode, dirigirt, dieselbe ist dort aber nicht eingetroffen.

Da nun inzwischen durch die Verfügung der Königl. Regierung zu Danzig vom 6. Juni 1856 gegen die p. Wassilewska eine dreimonatliche Detention in einem Arbeitshause festgesetzt worden, so ist ihre schleunige Verhaftung dringend nothwendig.

Indem ich nun hierunter das Signalement der p. Wassilewska angebe, ersuche ich sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden ergebenst, auf die p. Wassilewska zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Polizei-Behörde zur Abführung nach Graudenz zu übergeben, mir aber davon, daß solches geschehen, Mittheilung zu machen.

Signalement der Maria Wassilewska.

Geburts- und Wohnort Waplitz, Kreis Osterode; Religion, katholisch; Alter, 34 Jahre; Größe, 5 Fuß; Haare, blond; Stirn, frei; Augenbraunen, blond; Augen, grau; Nase, klein; Mund, breit; Zähne, gut; Statur, mittel; Bekleidung kann nicht angegeben werden.

Marienburg, den 10. April 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

17. Den Herren Ständen des Dirschauer Landschafts-Kreises machen wir bekannt, daß der bisherige Landschafts-Deputirte Herr Heyer auf Straschin wieder gewählt und daß diese Wahl durch die Verfügung der Königlichen General-Landschafts-Direction vom 17. April c. auf sechs Jahre, von Johanni 1858 bis dahin 1864, bestätigt worden ist.

Danzig, den 26. April 1858.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

18. Zur besseren Handhabung der Wegepolizei, und um über den Zustand der Wege des diesseitigen Deichamtsbezirks strenge wachen zu können, habe ich den letzteren in Distrikte eingetheilt und die Beaufsichtigung derselben den Revierdeichgeschwornen übertragen, wobei ich mir selbst die öftere Revision sämmtlicher Wege des Werders vorbehalte.

Die Revierdeichgeschwornen haben die Aufsicht über die Land- und Heerstraßen, so wie über sämmtliche öffentliche Communicationswege innerhalb der Feldmarken der ihren District zugetheilten Ortschaften zu führen. —

Die Districtseintheilung und die Beaufsichtigung derselben ist folgende:

I. **District**, unter Aufsicht des Deichgeschwornen des I. Deichreviers Herrn Mix in Kriefkohl, mit den Ortschaften:

Gr.- und Kl.-Czattkau, Güttland, Kriefkohl, Stüblau und der Stadt Dirschau,

II. **District**, unter der Aufsicht des Deichgeschwornen des II. Deichreviers, Herrn Ostrowski in Zugdam, mit den Ortschaften:

Wossitz, Zugdam, Osterwick, Herrengrebin, Wossitzer Herrenland, von Grebinerfeld der Weg von der Zugdamer Grenze bis Herrengrebin, Vorwerk- und Dorf Mönchengrebin, Rostau, Woyanower Viertel, Praust,

III. **District**, unter Aufsicht des Deichgeschwornen des III. Deichreviers, Herrn Wannow in Trutenau, mit den Ortschaften:

Langfelde, Letzkau, Gemlitz, Gr.-Zünder, Trutenau, Trutenauer Herrenland, Grebiner-Wald und Grebinerfeld, (excl. des ad II. genannten Weges)

IV. **District**, unter Aufsicht des Deichgeschwornen des IV. Deichreviers, Herrn Schubert in Kl.-Zünder, mit den Ortschaften:

Kl.-Zünder, Käsemark, Herzberg, Wotzlaff, Schönau, Sperlingsdorf, Landau, Gottswalde,

V. **District**, unter Aufsicht des Deichgeschwornen des V. Deichreviers, Herrn Warneck in Schmerblock, mit den Ortschaften:

Schmerblock, Schönrohr, Breitfelde, Wesslinken, Reichenberg, Vorwerk- u. Dorf Quadendorf, Neunhuben, Nassenhuben, Hochzeit, Scharfenberg,

VI. **District**, unter Aufsicht des Deichgeschwornen des VI. Deichreviers, Herrn Krause in Gr.-Plehnendorf, mit den Ortschaften:

Gr.- und Kl.-Plehnendorf, Neuendorf, Gr.- und Kl.-Walddorf, Sandweg, Nobel, Müggenhall und Krampitz.

Es versteht sich von selbst, daß die hier genannten höheschen Ortschaften und die Stadt Dirschau nur in sofern der diesseitigen Aufsicht über die Wege unterliegen, als auf dem im Danziger Werder belegenen Theil ihrer Feldmark, öffentliche Wege existiren.

Vorstehende Districtseintheilung bringe ich hiemit zur allgemeinen Kenntniß des Werders und bemerke hierbei, daß die Revierdeichgeschwornen, das was zum vorschriftsmäßigen Zustande der Brücken, Wege und der Bepflanzung der letzteren gehört, mündlich oder schriftlich anordnen werden, und daß die Ortsbehörden, resp. Wegebaupflichtigen diesen Anordnungen unbedingt Folge zu leisten haben.

Stüblau, den 16. April 1858.

Der Deich-Hauptmann.

19. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Oeconom Heinrich Alexander Schmidt gehörige, im Dorfe Mönchengrebin sub No. 4. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, das auf 5099 Thaler 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, soll Schulden halber in dem auf

den 5. Juni 1858, Vormittags 11½ Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks sind im V. Bureau einzusehen.

Der seinem Aufenthalte nach nicht bekannte Realgläubiger Hofbesitzer Peter Ortmann wird zum Termin hierdurch vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Danzig, den 13. November 1857.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

V. 11715. S. 9. I. Abtheilung.

---

20. Zu Folge Bestimmung der Königlichen Regierung zu Danzig vom 14. April c. ist die Waldweide vom 1. Mai bis 30. October d. J.

a) in den Beläufen des Reviers Oliva:

pro	Haupt-Großvieh	auf 27	sgr.	6 pf.,
„	„ Jungvieh	„ 15	„	— „
„	„ Schaafe	„ 4	„	— „
„	„ Schweine	„ 2	„	— „

b) in den Beläufen Kielau und Gloddau:

pro	Haupt-Großvieh	auf 25	sgr.
„	„ Jungvieh	„ 15	„
„	„ Schaafe	„ 4	„
„	„ Schweine	„ 2	„

festgesetzt, wovon das betheiligte Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt wird, daß am 1. Mai, Vormittags, resp. an den Montagen u. Sonnabenden Vormittags die Weide-Einmiethe-scheine hier in Empfang genommen werden können.

Oliva, den 19. April 1858. Der Oberförster.

---

21. **Freiwillige Subhastation.**

Das den minorennen Kindern der verstorbenen Jacob Siegfried und Wilhelmine, geborene Klanne Böhnkeschen Eheleuten zugehörige Grundstück Dzierondczno No. 21., bestehend aus 435 preußischen Morgen 136 Ruthen, abgeschätzt auf 21,539 rtl. 23 sgr. 4 pf., soll unter den im Bureau I. einzusehenden Bedingungen in termino

den 15. Juli c., Vorm. 11 und Nachm. 5 Uhr,
im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Mewe, den 30. April 1858.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission I.

---

22. Zur Verpachtung eines am Haffstrande zwischen Kahlberg und Böglers belegenen Landstücks, genannt die Wiese, enthaltend 2 Morgen 20 []-Ruthen culm., auf 3 oder 6 Jahre, steht ein abermaliger Licitations-Termin

Sonnabend, den 15. Mai c., Vorm. 10 Uhr,
in unserm III. Geschäfts-Bureau an.

Danzig, den 1. Mai 1858.

Der Magistrat.

Beilage zum Danziger Kreis-Blatt. No. 19.

23. Zu der diesjährigen 14-tägigen Landwehr-Kavallerie-Uebung sind von dem Stadtkreise 59 Pferde zu gestellen.

Wir fordern alle diejenigen auf, welche brauchbare Pferde zu diesem Behuf für eine Miethe von Einem Thaler pro Tag und Pferd hergeben wollen, selbige

Sonnabend, den 15. Mai c., Morgens von 9 Uhr

ab, am Sandwege vor dem rothen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu gestellen.

Danzig, den 1. Mai 1858.

Der Magistrat.

24. Zur Verpachtung der Parcellen III., IV., V., VI. des Eulenbruchs bei Heubude, zusammen enthaltend 33 Morgen 130 []-Ruthen magd., vom 15. Juni d. J., ab auf 1½ Jahre, steht ein neuer Licitations-Termin

Sonnabend, den 15. Mai c., Vorm. 10 Uhr,

in unserm III. Geschäfts-Bureau an.

Danzig, den 1. Mai 1858.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil.

25. **Berliner Damen-Schuh-Niederlage.**

Das reich sortirte Commissionslager von Serge-Gamaschen, verschiedener Qualität, altdeutschen Schuhen, Hausschuhen in Leder und Sammet, Kinderstiefeln in jeder Größe, weiß und schwarzen Atlasschuhen, wird zu billigen Preisen bestens empfohlen durch

J. M. Focking, Holzmarkt 24.

26. Mein seit vielen Jahren bestehendes Commissionsgeschäft Berliner-Corsets ist wiederum durch neue Zusendung aufs Reichhaltigste von den einfachsten bis zu den elegantesten Facons sortirt und empfehle ich solches zur geneigten Beachtung.

J. M. Focking, Danzig, Holzmarkt 24.

27. Alle Sorten englischer und deutscher Strickgarne, so wie alle Nähartikel in reicher Auswahl und preiswürdiger Qualität, desgleichen gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, sauber gearbeitete Kinderhäubchen und Unterärmel und alle Artikel meines Seide-, Baumwollen- und Garn-Geschäftes empfehle ich hierdurch zu billigen Preisen.

J. M. Focking, Holzmarkt 24.

28. **Auction zu Schmerblock (Bollenbude.)**

Mittwoch, den 12. Mai 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung in der Bollenbude öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Komoden, Spinde, Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Frauen- und Mannskleider, etwas Fayance, 95 Pack Kautaback, 97 Taschenmesser, 200 Paar Filzschuhe, etwas Wollenzeug, 1 Kasten-, 1 Kinderwagen und verschiedene Gegenstände.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

29. Das Betreten aller Fußsteige auf der Feldmark Junkertroylhof — mit Ausnahme desjenigen von der Schmiedekathe nach der Ellerkathe — wird bei gesetzlicher Strafe verboten. Die Herren Schulzen der umliegenden Ortschaften werden bittend ersucht, dieses den Eingesessenen, namentlich den kleinen Leuten bekannt zu machen.

Junkertroylhof, am 29. April 1858. Das Schulzenamt.

Auction zu Gottswalde.

40. Donnerstag, den 20. Mai 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Hofbesitzern Rexin, Wwe., zu Gottswalde, wegen Räumung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 dunkelbraunen und 2 hellbraune Wallache, 1 schwarze Stute, (starke Pferde) 13 theils tragende und frischmilchende gute Kühe, 2 Stärken, 1 zweijährigen 1 einjährigen Bullen, 1 Schaaf, 2 Lämmer u. 4 große Schweine.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt und können fremde Gegenstände zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Holz-Auction an der Kalkschanze.

41. Freitag, den 14. Mai 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich an der Kalkschanze öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

22 Haufen eichenes u. fichtenes Brennholz, etwas Schaaldielen, einige Kreutzhölzer und circa 2000 Fuß 3- und 4-zöllige fichtene Gallerbohlen.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Wiesen-Verpachtung zu Hundertmark.

42. Dienstag, den 11. Mai c., Vormittags 11 Uhr, werde ich die zum Hofe Hundertmark 8. des Hypothekenbuches gehörigen 48 Morgen Culmisch Wiesenland, an Ort und Stelle zur diesjährigen Heunutzung im Licitationswege verpachten. Die Pachtbedingungen und die erforderliche Auskunft über die Lage dieser Stücke sind bei dem Hofbesitzer Herrn Wohlert zu Hundertmark und bei mir zu erfragen. Pachtlustige belieben sich auf dem Hofe des Herrn Wohlert zu versammeln.

Nothwanger, Auctionator.

43. **Geschmiedete und geschnittene Nägel, viereckige und runde Drathnägel, Rohr- und Pappnägel, Ofenthüren, Röhrthüren, Kochherdplatten, Schlösser und Bände zu Stuben-, Haus- und Speicher- oder Stallthüren, Fensterbeschläge in allen Gattungen billigst bei Rudolph Mischke, Kohlenmarkt am hohen Thore.**

44. Der Herr Apotheker Guse zu Praust ist zur Ausführung agricultur-chemischer Analysen für den Bezirk des hiesigen landwirthschaftlichen Centralvereins engagirt und werden daher diejenigen Herren Landwirthe und Kaufleute, welche dergleichen Analysen von Mergel, Erden, Düngungsmitteln rc. ausgeführt zu haben wünschen, ersucht, sich dieserhalb an Herrn Guse zu wenden.

Danzig, den 21. April 1858.

Die Centralstelle der landwirthschaftlichen Vereine.

45. **Bekanntmachung.**

Bei der vorschreitenden Saatbestellung und der nahe bevorstehenden Hagelzeit ersuche ich die Mitglieder der Marienwerder-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft die Versicherungs-Schriften fürs laufende Jahr, so weit die alten Policen nicht bestehen bleiben sollen, rechtzeitig der Haupt-Direction in Marienwerder einzureichen und das Legegeld à 1 Prozent, wenn es nicht schon baar deponirt ist, entweder baar mitzusenden oder in Wechseln zu deponiren, die letztern auch in dem Falle einzusenden, wenn die alten Policen fortbestehen sollen. Ich bemerke dabei ausdrücklich, daß diejenigen Landwirthe, welche im vorigen Jahre in der genannten Gesellschaft versichert waren und ihre Versicherungen nicht vor dem 1. Januar c. gekündigt haben, oder wegen unterlassener Beitragszahlung gelöscht worden. deren Legegeld in baar oder in Wechsel also noch in Marienwerder deponirt ist, auch für dieses Jahr Mitglied sind.

Gleichzeitig ersuche ich diejenigen Herren Landwirthe, welche bisher nicht der genannten Gesellschaft angehört haben, sich recht zahlreich zu betheiligen und kann dieses Institut um so dringender empfehlen, als dasselbe bei den mäßigsten Beiträgen den Beschädigten bis jetzt die vollständigste Garantie zu leisten im Stande war und ungeachtet der geringen Beiträge bereits über einen Reserve-Fond von pr. pr. 24000 rtl. zu gebieten hat.

Das Versicherungs-Capital betrug im vorigen Jahr über $5\frac{1}{2}$ Millionen und die Mitgliederzahl war 1050. Statuten in denen Antrags- und Wechsel-Formular enthalten, werden auf Erfordern von der Haupt-Direktion in Marienwerder gratis verabfolgt, auch bin ich zu jeder Auskunftertheilung erbötig.

Güttland, den 1. Mai 1858,

Der Special-Director des Danziger Kreises.
Schröder.

---

46. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Herr H. M. Krüger in Danzig, Schäferei No. 5., ein Commissions-Lager meiner **Plochoczyner Mühlen-Fabrikate**, bestehend aus Brettern, Bohlen und Latten, unterhalten wird und in den Stand gesetzt ist, solche mit Hinzuziehung der Frachten zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Dimensionen, die nicht auf dem Lager vorhanden sind, werden zur Ausführung angenommen und in kürzester Zeit effectuirt werden.

Bromberg, den 21. April 1858. **L. D. Hertzbach.**

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich die von Herrn L. D. Herzbach in Commission erhaltenen Dielen, welche trocken und astfrei sich vorzüglich für die Herren Tischler eignen, ergebenst

H. M. Krüger, Schäferei 5.

---

47. Um den so vielfach an mich gerichteten Anfragen zu genügen u. jeder Concurrenz zu begegnen, habe ich neben meinem Lager feiner u. ordinairer weißer, so wie brauner Oefen, nunmehr auch eine Niederlage aller Gattungen Berliner Oefen in meiner Ofenfabrik, Fleischergasse 86., eröffnet, wovon ich dem geehrten Publikum, mit d. Bitte um recht zahlreichen Zuspruch, hiermit die ganz ergebenste Anzeige mache.

Danzig, den 3. Mai 1858. R. Lemberg, Töpfermeister, Fleischergasse 86.

---

48. Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Wirthin oder Stubenmädchen. Zu erfragen in Ohra im Windmühlchen bei Reetzke.

---

49. **Ein ordentlicher Bursche findet eine Lehrstelle, wenn es gewünscht wird auch auf Meisters Kosten, Ankerschmiedegasse 21., bei W. Unger, Bürstenmachermeister.**

---

50. Franz. **Düngergyps**, ächt peruanischer **Guano** und Binns Patent-Dünger ist wieder vorräthig im Vesta-Speicher bei

Joh. Jac. Zachert.

51. Es hat sich am 23. d. M. bei Borgfeld ein schwarzer Neufoundländerhund verlaufen, welcher einem fremden Fuhrwerk nachgelaufen ist; es wird gebeten, denselben nach Kowall zu der Wittwe Schuhmacher zurückzuschicken. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

52. Herren- und Knabenmützen in den neuesten Facons, elegant und dauerhaft gearbeitet, wie auch Berliner Herrenmützen empfiehlt zu den billigsten festen Preisen

C. Klatt,
Mützen-Fabrikant, Langenmarkt, an der Börse.

53. Hof-Verkauf.

1 Hof mit 127 Morgen, m. vollst. Inventarium soll wegen Krankheit, des Besitzers sofort für 8500 rtl. bei geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres Beutlergasse 14.

54. Drausener Gips- und Deckrohr ist käuflich zu haben in der Legan bei

A. Mielcke.

55. 100 gesunde Zucht-Mutter-Schaafe mit Lämmern und 50 Hammel stehen zum Verkauf in Artschau bei Praust.

Die Abnahme kann sogleich mit der Wolle oder auch nach der Schur erfolgen.

56. **Hanf und Leinsaat ist zu verkaufen Kohlenmarkt 28.**

57. **Saat-Wicke, rother und weißer Klee, Thimothee, blaue Lupinen, gelbe, graue u. weiße Saaterbsen, Futterbohnen, Gerste und Hafer, empfiehlt die Handlung in Danzig, Kohlenmarkt 28.**

58. Das Betreten meiner Wiese (auf dem Bergwalde), welcher vorlängst der Hohensteinschen Grenze und dem Kriefkohlschen Bölauflusse liegt, wird bei gesetzlicher Strafe verboten.

Schönwarling, den 28. April 1858. Schwarztopf I., Hofbesitzer.

59. Das Fahren und Reiten auf der Schönwarlinger Feldmark ohne vorher im hiesigen Schulzenamte anzufragen, wird einem jeden bei gesetzlicher Strafe verboten.

Schönwarling, den 28. April 1858. Das Schulzen-Amt.
Ortsbehörde.

60. Der Enthaltsamkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises sind beigetreten:

Aus Artschau Arbeiter D. Brunkowski, Arbeiter J. Drabant, aus Dirschau Maurergeselle C. Mueller, aus Gischkau Schiffszimmerlehrling H. Schubert, aus Herzberg Lehrer Prohl, aus Hohenstein Nachtwächter J. Hennig, Lehrer Muehlenbach, aus Jenkau Instituts-Nachtwächter A. Hallmann, aus Klempin Schneidermstr. F. Kneller, aus Kohling Lehrer Schulz, aus Letzkau G. Neufeld, aus Ludwigsthal (bei Dirschau) Tischler G. Nonnenmacher, aus Osterwick Einwohner J. Bartsch, Lehrer C. Klotz, Schneidermstr. A. Papin, aus Prangschin Knecht J. Klatt, Inspector W. Nickel, Knecht A. Stettner, aus Quadendorf Schmiedemstr. J. Haack, aus Rambeltsch Lehrer Lietzau, aus Russoczin Knecht Landmann, aus Schiwialken Leinweber Ch. Ackermann, Eigenthümer W. Kelsch, Hofbesitzer B. Kneller, Sattlermstr. C. Knuht, Einwohner J. Rose, Hofbesitzer J. Schuele, Hofpächter G. Schuele, aus Schlieben (bei Pr. Stargardt) Stellmacher H. Breier, aus Schönfeld Lehrer Lehnhardt, aus Pr. Stargardt Gerichts-Executor C. Verwich, aus Straschin Lehrer U. Jungkunz, aus Trutenau, Candidat Hardt, aus Wotzlaff Stellmacher S. Lose.

Jenkau, den 29. April 1858. Neumann, z. Z. Vorsteher.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.